



Maik Klimasch (links) hatte für seine Kickers Ganderkesee den Ausgleich auf dem Fuß, scheiterte jedoch knapp, wodurch der VfL Stenum II den Sieg in der ersten Pokalrunde doch noch über die Zeit rettete.

FOTO: INGO MÖLLERS

## Kickers feiern gelungene Premiere

### VfL Stenum II kommt nur mit Mühe zu einem 3:1-Sieg

Von unserem Redaktionsmitglied  
Malte Bürger

**GANDERKESEE.** Eigentlich hatte alles nach einer ganz eindeutigen Geschichte ausgesehen – zumindest auf dem Papier. Selbst Sven Menßen, Kapitän der neugegründeten Kickers Ganderkesee, hatte sich vor dem ersten Pflichtspielauftritt seiner Mannschaft in der ersten Pokalrunde in Galgenhumor geflüchtet. „Leichter als gegen den VfL Stenum II sollte es für uns wohl nicht werden.“ Doch die Kickers hielten gut mit und unterlagen lediglich mit 1:3 (1:2).

Rund 60 Zuschauer hatten sich im Stadion am Habbrügger Weg eingefunden, um den ersten Auftritt der Kickers mitzuerfolgen – und sie wurden nicht enttäuscht. Von Beginn an gestalteten die Platzherren die Begegnung offen. Ein Klassenunterschied von fünf Ligen war jedenfalls nicht festzustellen.

Die größeren Tormöglichkeiten erspielten sich zunächst jedoch die Stenummer, allerdings war es vor allem Florian Erhorn, der aus zum Teil bester Position den Ball nicht im Gehäuse von Hartmut Findeisen unterbrachte. Die Ganderkeseer wurden dadurch mutiger und suchten jetzt selbst den Weg in die Offensive, wo die wenigen Möglichkeiten dann aber überhastet vergeben wurden.

Nach einer halben Stunde lag der Ball dann aber doch im Netz, zum Erstaunen der Zuschauer aber in dem der Stenummer. Maik Klimasch hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt und wollte für seinen Sturm-

partner Horst Dräger auflegen. VfL-Routinier Stevica ging dazwischen, beförderte den Ball dabei aber ins eigene Tor.

Die Freude bei den Kickers wehrte aber nur fünf Minuten, dann glückte Markus Lentz aus. Noch vor der Pause erzielte Yannic Jerowowski den verdienten Führungstreffer. Stenums Trainer Uwe Steffen durfte erst einmal durchatmen. „Für mich war bereits im Vorfeld klar, dass dies ein Spiel wird, in dem meine Mannschaft den Gegner unterschätzt“, analysierte der Coach.

Im zweiten Durchgang änderte sich nur wenig am Bild: Stenum stürmte, versieberte aber eine Großchance nach der anderen. Die Kickers lauerten auf Konter und wären eine Minute vor dem Ende beinahe noch mit dem Ausgleich belohnt worden. Klimasch hatte sich in abseitsverdächtigter Position vom Gegner gelöst und war allein auf das Tor gestürmt. Sein Heber verfehlte jedoch das Ziel. Quasi im Gegenzug schoss Timo Frers zum 3:1-Endstand ein.

Die Stenummer waren noch einmal mit einem blauen Auge – allerdings auf Kosten einiger Blessuren davon gekommen. Schiedsrichter Sven Neuefeind vom TSV Ganderkesee hatte nur selten das kämpferische Einsteigen der Kickers unterbunden, was Uwe Steffen kurz vor dem Kreisliga-Auftakt gar nicht schmeckte. „Das war in einigen Situationen potenziell gesundheitsgefährdend.“

Sven Menßen freute sich derweil über den gelungenen Einstand. „Nach solch einem Spiel sind wir natürlich sehr zufrieden.“

»Das war

teilweise

potenziell

gesundheits-

gefährdend.«

Uwe Steffen  
Trainer Stenum II